



## Merkblatt für Eltern

Wenn Eltern planen, einen Babysitter zu engagieren, sollten vorab wichtige Abläufe besprochen werden. Auch wenn das Babysitten zu 99% reibungslos verläuft, sollte für Ausnahme-Situationen vorgesorgt sein.

Folgende Tipps und Hinweise sind hierfür hilfreich:

1. Ihr Kind und sein zukünftiger Babysitter sollten sich vor dem 1. Babysitten in Ruhe kennengelernt haben. Vereinbaren Sie ein kurzes Probe-Sitting, bei dem beide ausprobieren können, ob die Chemie zwischen ihnen stimmt und der Babysitter mit Ihrem Kind zurechtkommt. Bei diesem Kennenlern-Termin erzählen Sie dem Babysitter alles Wichtige über Ihr Kind (Allergien, etc. nicht vergessen!).
2. Ihr Babysitter sollte spätestens 10 Minuten, bevor Sie weg müssen, da sein, damit Sie ihm in Ruhe alles Notwendige mitteilen können.
3. Legen Sie Stift und Zettel für Notizen neben das Telefon.
4. Hinterlassen Sie dem Babysitter wichtige Informationen wie z.B. Ihre Handynummer, wann und wo Sie zu erreichen sind, aber auch Notfallnummern wie z.B. die Ihres Hausarztes (am besten auch neben dem Telefon).
5. Geben Sie dem Babysitter alle notwendigen Schlüssel für Ihr Haus- bzw. Wohnung.
6. Was ist erlaubt und was ist nicht erlaubt - weisen Sie den Babysitter kurz auf Regeln hin, auf die Sie besonderen Wert legen bzw. auf Ausnahmeregeln für das aktuelle Babysitten (z.B. die Kinder länger aufbleiben lassen).
7. Erklären Sie dem Babysitter, wie Ihr Telefon/Anrufbeantworter funktioniert. Dies kann in einem Notfall wichtig sein!
8. Informieren Sie den Babysitter, falls Sie während Ihrer Abwesenheit wichtige Anrufe erwarten bzw. teilen Sie ihm mit, ob er Anrufe entgegennehmen und Name, Telefonnummer und Uhrzeit des Anrufers notieren soll.
9. Weisen Sie den Babysitter an, im Gefahrenfall Sie, eine Person Ihres Vertrauens oder die Polizei, den Hausarzt, etc. anzurufen.
10. Falls vorhanden, vergessen Sie nicht, dem Babysitter die Alarmanlage zu erklären.
11. Versichern Sie sich, vor allem abends, dass ggf. Türen und Fenster verschlossen sind und gefährdende Geräte ausgeschaltet oder gesichert sind, bevor Sie das Haus bzw. die Wohnung verlassen, wie z.B. Terrassentür, Kellertür in den Garten, Herd, Bügeleisen,...
12. Rufen Sie unbedingt an, falls sich Ihre Pläne ändern und Sie z.B. später als vereinbart zurückkommen.
13. Wenn Sie wieder zuhause sind, sollten Sie vor allem nachts sicherstellen, dass Ihr minderjähriger Babysitter sicher nach Hause kommt. Versichern Sie sich, dass er entweder selbst mit dem Fahrrad fährt oder abgeholt wird, fahren Sie Ihren Babysitter selbst nach Hause oder bestellen Sie ihm ein Taxi (im letzten Fall sollten Sie die Kosten des Taxis tragen).
14. Schließen Sie eine Unfallversicherung für Ihren Babysitter ab! Infos hierzu finden Sie im Internet: <http://www.hallobabysitter.de/fuer-eltern/babysitter-versichern.html>.